

Inhaltsverzeichnis

Freiberg 3

[<<< zurück](#) | [Sammlung bergmännischer Sagen](#) | [weiter >>>](#)

Freiberg

Zu den Zeiten des Markgrafen [Otto von Meißen](#), im Jahre 1171, hat man angefangen, Silbererze in der Nähe von [Nossen](#) zu hauen, und zwar zunächst bei dem Dorf Loßnitz und Christiansdorf. Dieser Ort ist nach Erbauung einer Stadt »Freyberg« oder »das freie Bergwerk« genannt worden. Die Sachsen, die von [Zellerfeld](#) dahin gezogen sind, haben das Bergwerk zuerst gebaut.

Alss nämlich einmal Fuhrleute von [Zellerfeld](#) und Wildemann Blei nach [Böhmen](#) führten, wurden sie bei [Freiberg](#) in einem [Wagengleis](#) eines schönen Glanzes gewahr, welchen das Wasser entblößt hatte. Und weil es dem [Harzer](#) Erz nicht unähnlich war, nahmen sie etliche Stufen mit sich in die Heimat. Bei der Probe erwiesen sich dieselben als silber- und bleihaltig und zogen deshalb viele Bergleute von [Zellerfeld](#) und [Goslar](#) in jene Gegend, wo sie schürften, Bergwerke anlegten und bald reiche Ausbeute gewannen.

Quelle: [Friedrich Wrubel](#), *Sammlung bergmännischer Sagen* , 1883

[sagen](#), [wrubel](#), [bergmaennischesagen](#), [bergbau](#), [bergwerk](#), [erzgebirge](#), [freiberg](#), [1171](#), [silber](#), [nossen](#), [zellerfeld](#), [ottoderreiche](#), [wagengleis](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:bergmaennischesagen002&rev=1710431757>

Last update: **2025/01/30 10:24**

